

Trainerbericht



Aus meiner Sicht als Fußballtrainer ist es auf der einen Seite sehr schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und wie zahlreich die Kids bis zu viermal in der Woche am Training teilnehmen. Inzwischen sind vor Ort fünf Jugendteams von der U-9 bis zur U-17, die hauptsächlich von drei einheimischen Trainern betreut werden. Drei Mannschaften nehmen bereits sehr erfolgreich an Liga-Spielen der "Philippi-League" teil.

Auf der anderen Seite gibt es aber doch noch die schwierigen Verhältnisse, mit denen die Kinder und die Trainer tagtäglich zu kämpfen haben. Den Sportplatz können wir nicht allein für unsere Teams nutzen, da wir ihn mit drei bis vier anderen Mannschaften teilen. Für die inzwischen immer häufigeren Spiele muss jeweils eine Gebühr bezahlt werden. Um eine sinnvolle Trainingsarbeit leisten zu können, fehlt es leider weiterhin an notwendigem Material wie ausreichend Fußbällen, Stangen, Trainings-Jerseys, kleinen Toren,...

Gerade hier in den Townships ist es eminent wichtig, die Arbeit mit den Jugendlichen im Bereich Fußball nicht nur in der jetzigen Form fortzusetzen, sondern noch auszubauen. Der Fußball bietet oft die einzige Möglichkeit, die Kids von der "Straße" fernzuhalten und damit ein Abrutschen in Kriminalität, Drogen und Alkohol zu verhindern. Aufgrund der vor Ort gut geleisteten Arbeit kommen immer mehr Kinder und Jugendliche zum Training. Mehr Trainer sowie eine bessere Trainerausbildung sind nötig, denn die Anzahl der interessierten Kinder übersteigt mittlerweile die Kapazität der Trainer.



Ich hoffe sehr, dass die Unterstützung der Philipp-Lahm-Stiftung weiterhin dazu beitragen wird, den Kids eine Hoffnung und Zukunftsperspektive zu geben und vor allem, dass sie uns ermöglichen wird, diese wichtige und äußerst sinnvolle Arbeit weiter auszubauen.

Ralf Sattler ist Grundschullehrer, Sportlehrer und ausgebildeter Fußballtrainer. Er ist seit Herbst 2009 ehrenamtlicher Projektmitarbeiter und bleibt ein halbes Jahr.